

Inhalt

Wolfgang Kluxen

Einleitung 9

Wolfgang Kluxen

Philosophische Perspektiven im Werk
des Thomas von Aquin 15

Bernhard Lakebrink

Geist und Welt nach Thomas von Aquin 38

Gérard Verbeke

Gewißheit und Ungewißheit philosophischen Denkens
nach Thomas von Aquin 73

Anthony Kenny

Thomas von Aquin über den Willen 101

(Aus dem Englischen übersetzt
von Jan P. Beckmann)

Gabriel Jüssen

Thomas von Aquin und die
Analytische Philosophie 132

Thomas von Aquin und der Begriff der Philosophie
im Mittelalter 165

Eine Gemeinschaftsarbeit des Bonner
„Collegium Philosophicum“

I. Stationen der Begriffsgeschichte 167

Wolfgang Kluxen

Einleitung 167

Gangolf Schrimpf

Der Ursprung des mittelalterlichen Philosophiebegriffs
in der karolingischen Kultur 171

Gabriel Jüssen

Wilhelm von Auvergne und die Entwicklung der
Philosophie im Übergang zur Hochscholastik 185

Georg Wieland

Weisheit, Dialektik, Wissenschaft 204

Wolfgang Kluxen

Thomas von Aquin und die Philosophie 212

Ludger Honnefelder

Duns Scotus: Der Schritt der Philosophie
zur scientia transcendens 229

Jan P. Beckmann

Wilhelm von Ockham: Die Philosophie unter dem
Anspruch strenger Wissenschaftlichkeit 245

II. Retrospektiven

Gangolf Schrimpf

1. Die Synthese des Thomas: eine Variation des
im 9. Jahrhundert grundgelegten mittelalterlichen
Philosophiebegriffs 257

Gabriel Jüssen

2. Von Wilhelm von Auvergne zu Thomas von Aquin –
und zurück 262

Georg Wieland

3. Pluralität und Einheit der philosophischen
Disziplinen 266

Ludger Honnefelder

4. Das Verhältnis von Theologie und Philosophie
als veränderndes Moment in der Entwicklung
des Selbstverständnisses der Philosophie 272

Jan P. Beckmann

5. Der Bezug zu Thomas: Kontinuität
oder Diskontinuität? 276

Wolfgang Kluxen

6. Schlußwort 280

Personenregister 283

Sachregister 286

Die Autoren der Beiträge 290